



Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des Krieges 1914

Österreich-Ungarn / Ministerium des Äusseren

Berlin, 1923

86. Wien, den 1. August 1914. Graf Berchtold an Herrn von Mérey in Rom.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79448)

Graf Szögyény an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 355

Berlin, den 1. August 1914

Aufg. 1 Uhr 57 M. a. m. 2./8.

Eingetr. 4 Uhr 50 M. a. m. 2./8.

Chiffre — Geheim

Italien.

Habe noch heute abends Inhalt Euer Exzellenz Telegrammes Nr. 313 von heute¹ zur Kenntnis Staatssekretärs gebracht. Im Auswärtigen Amte wurde mir Text des von Herrn von Tschirschky Euer Exzellenz übermittelten Entwurfes der an Italien über Auslegung des Artikels VII des Dreibundvertrages zu übergebenden Antwort vorgelesen.

Wenn derselbe auch in merito mit dem Inhalt der von Euer Exzellenz mir übermittelten, nach Rom gegebenen Antwort, soweit ich in der Schnelligkeit feststellen konnte, übereinstimmt, so ist die Textierung doch eine sehr verschiedene.

Im Auswärtigen Amte wurde mir gesagt, daß eine Erklärung italienischer Regierung, aktiv (den Bundesverpflichtungen entsprechend) mit uns im allgemeinen Konfliktfall vorzugehen, noch nicht eingelangt sei.

Dagegen habe die »Tribuna«, wohl offiziös, gebracht, daß Italien neutral bleiben werde.

Graf Berchtold an Herrn von Mérey in Rom

Telegramm Nr. 916

Wien, den 1. August 1914

Chiffre. 12 Uhr 5 M. p. m.

Telegramm in Ziffern

Ich ersuche Euer Exzellenz, sich sofort zu Marquis di San Giuliano zu begeben und ihm zu sagen, daß ich mit Herzog Avarna und Herrn Tschirschky vereinbart habe, die italienische Interpretation des Artikels VII des Dreibundvertrages anzunehmen unter der Voraussetzung, daß Italien seinen Bündnispflichten in dem gegenwärtigen Konflikte voll nachkomme.

¹ Siehe III, Nr. 85.